

Liebe Mitglieder

Vor den Sommerferien kommen hier noch einmal Nachrichten und Hinweise aus unserem Verein und aus dem Mediationsumfeld.

Stabsübergabe im MFS-Präsidium. Markus Hünig hat kürzlich die Amtsgeschäfte an die neue Vereinsspitze mit Maya Krell und Michael Baumann als Co-Präsidenten übergeben. Die grobe Arbeitsteilung der Beiden sieht vor, dass Maya sich um die Kontakte zu den Mitgliedern, den Fachgruppen und den Kommissionen sowie generell nach Aussen kümmert, während sich Michael der Vereinsadministration annimmt und den Kontakt zum Dachverband hält. Geschäftsstelle und Vereinssekretariat bleiben vorläufig unverändert bei Markus Hünig. --> <http://www.mediationsforum.ch/UeberUns.asp>

MFS-Retraite. Die Mitglieder des Vorstands des MFS treffen sich am 20. August mit den Leiterinnen und Leitern der Fachgruppen sowie den Mitgliedern in den verschiedenen Gremien des Dachverbands zu einer Klausursitzung, an der die strategische Ausrichtung des Mediationsforums, die Zusammenarbeit untereinander und der Informationsfluss die Themen sein werden.

Dachverband SDM rüstet sich für Zukunft. Um für die Herausforderungen der kommenden Jahre besser gerüstet zu sein, hat der Schweizerische Dachverband Mediation (SDM) an einer Tagung Optionen für die künftige Arbeit erarbeitet. Die Delegierten aus den Mitgliedsorganisationen, darunter auch das Mediationsforum Schweiz, diskutierten Fragen der verstärkten Öffentlichkeitsarbeit, des politischen Lobbying, der Aus- und Weiterbildung und der Anerkennung der Berufsbezeichnung Mediator/Mediatorin SDM-FSM. Zur Sprache kam auch eine engere Zusammenarbeit mit Partner-Organisationen im Ausland und unter den einzelnen Vereinen. Als Fernziel sei sogar die Möglichkeit von Fusionen unter dem Dach des MFS ins Auge zu fassen. Die Debatte wird fortgesetzt an der Delegiertenversammlung des SDM Anfang September --> <http://www.infomediation.ch>

Strafmediation in StPO +ZPO. Die Sommersession im Bundeshaus brachte für die gesetzliche Verankerung der Strafmediation in der Zivilprozessordnung (ZPO) und der Strafprozessordnung (StPO) einen unterschiedlichen Ausgang. Während der Ständerat die Möglichkeit der Mediation in der einheitlichen ZPO belies, kippte der Nationalrat die Mediation in der Strafjustiz in der Debatte um die neue StPO. Dass sich die Politiker dabei einmal mehr auf die fehlerhafte Annahme abstützten, die Strafmediation führe zu höheren Kosten, ist bedauerlich, liess sich aber trotz einer in letzter Minute gestarteten Kampagne des SDM nicht abwenden. Das Geschäft kommt nun in das Differenzbereinigungsverfahren (Herbstsession 07). --> <http://www.strafmediation.ch>

Workshop Konfliktfreie Nachbarschaft. Die Fachgruppe Nachbarschaftsmediation veranstaltet am Donnerstag, 30. August, in Zürich einen Workshop zum Thema „Konfliktfreie Nachbarschaft – Aspekte aus Sicht der Soziologie und der Architektur“. Die Referenten, darunter Verena Steiner, Architektin und Raumplanerin im Bundesamt für Wohnungswesen (BWO), Annalis Dürr, Geschäftsleiterin der Stiftung Domicil, und Martin Eicher, Architekt und Raumplaner der asa, behandeln darin unter anderem Fragen der sozialen Integration in Siedlungen und Quartieren, Anätze für den Siedlungsbau mit hohem Migrantenteil sowie des ideellen, organisatorischen und baulichen Umgangs mit Grenzen zwischen Individuen, Familien, Wohngruppen und Nachbarschaften. Anmeldung: bis spätestens 17. August per E-mail an info@nachbarschaftsmediation.ch (Vermerk: workshop 2007). Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen begrenzt, Anmeldungen werden nach Eingangsdatum berücksichtigt. Das genaue Programm mit Anmeldeformular findet sich in der Anlage zu diesem Newsletter oder auf --> http://www.mediationsforum.ch/pdf/aktuell/FGN_WS_300807.pdf

ECT-Punkte. Die für Absolventen von Nachdiplomkursen in Mediation in Wirtschaft, Umwelt und Verwaltung wichtige Frage der Anrechnung von Studienleistungen ist geklärt worden. Als relevante Grösse gelten dabei die so genannten „ECTS-Punkte“ des „European Credits Transfer Systems“, die im Zuge der Bologna-Reformen eingeführt wurden und eine länderübergreifende einheitliche Anrechnung von Studienleistungen ermöglichen. Für dieses CAS („Certificate of Advanced Studies“) werden 15 ECTS-Punkte vergeben.

Newsletter0707

Fachpersonen gesucht. Noch einmal der Aufruf des Psychologischen Instituts der Universität Zürich, das im Rahmen eines Forschungsprojektes des Nationalfonds Fachpersonen für ein Interview zu Entscheidungs- und Konfliktsituationen in Verhandlungen sucht. Details hierzu auf -->
http://www.mediationsforum.ch/PDF/Aktuell/UnizH_Anfrage_Projekt_Verhandlungen.pdf

Termine & Agenda. Das 6. Jahrestreffen der International Mediation Interest Group bei der World Intellectual Property Organization (Wipo) in Genf findet am 3. September statt. Details zum Programm und Anmeldung bei Jeremy Lack, jlack@lawtech.ch. (--> <http://www.wipo.int/amc/en/mediation>). Das Programm der am 28. und 29.9. in Wien stattfindenden Europäischen Mediationskonferenz steht fest (--> <http://www.europemediation.eu>). Das World Mediation Forum trifft sich vom 16. bis 18.10. in Israel (--> <http://www.worldmediationforum.org>).

Im Namen des Vorstands mit freundlichen Grüßen

Maya Krell, Co-Präsidentin Michael Baumann, Co-Präsident

Mediationsforum Schweiz

Froschaugasse 10, Postfach 2422, CH-8022 Zürich

Tel. 043 243 90 00, Fax 043 243 79 90

E-Mail: info@mediationsforum.ch, website: <http://www.mediationsforum.ch>

Dieser Newsletter wird den Mitgliedern des Vereins Mediationsforum Schweiz an die uns bekannten E-Mail-Adressen zugestellt. Es ist möglich, dass der Versand an mehrere E-Mail-Adressen erfolgt. Redaktion und Versand: David Strohm. Mutationen erbitten wir an die oben genannte Adresse.